

TAGE ALTER MUSIK REGENSBURG vom 26. bis 29. Mai 2023

Zum 38. Mal präsentieren die Tage Alter Musik Regensburg am Pfingstwochenende vom 26. bis 29. Mai 2023 in der Weltkulturerbe-Stadt Regensburg Musik vom Mittelalter bis zur Klassik an historischen Stätten.

Freitag, 26. Mai 2023

Traditionell bestreiten die **Regensburger Domspatzen** unter der Leitung von Domkapellmeister Christian Heiß das Eröffnungskonzert der Tage Alter Musik. Zusammen mit dem Barockorchester **L'arpa festante** und seinem Konzertmeister Christoph Hesse sowie einem erlesenen Vokalsolistenquartett mit Katja Stuber (*Sopran*), Anne Bierwirth (*Alt*), Michael Mogl (*Tenor*) und Christof Hartkopf (*Bass*) erklingen zwei große Vokalwerke von *Johann Sebastian Bach*: Das Osteroratorium „*Kommt, eilet und laufet*“ BWV 249 und das Himmelfahrtsoratorium „*Lobet Gott in seinen Reichen*“ BWV 11. Beide Werke stehen ein wenig im Schatten der großen Passionen und des Weihnachtsoratoriums.

Im Zentrum des anschließenden Nachtkonzerts mit dem exzellenten englischen Vokalensemble **Contrapunctus** in der Schottenkirche stehen drei der größten Komponisten der spanischen Renaissance. Unter der Leitung von **Owen Rees** erklingen Motetten u. a. von *Cristóbal de Morales*, seinem Schüler *Francisco Guerrero* und Guerreros Freund *Tomás Luis de Victoria*.

Samstag, 27. Mai 2023

Elf Renaissance-Blockflöten, vom kleinen Sopranino bis hin zur fast drei Meter langen Subkontrabassblockflöte, bilden das Amsterdamer Ensemble **The Royal Wind Music**, das bei seiner Konzertmatinee am Samstagvormittag in der Dreieinigkeitskirche Werke Albrecht Dürers, die auf Großbildleinwand projiziert werden, mit herausragenden Kompositionen seiner Zeit u. a. von *Ludwig Senfl*, *Alexander Agricola*, *Antoine Brumel*, *Josquin Desprez*, *Jacob Obrecht* und *Johannes Ockeghem* in Beziehung setzt.

Um 14.00 Uhr steht im Reichssaal das erste Teil-Konzert (Sonaten 1-5) einer Gesamtauführung von H.I.F. Bibers Rosenkranzsonaten auf dem Programm. Die Schweizer Barockgeigerin **Meret Lüthi** wird sich zusammen mit ihrem Barockensemble **Les Passions de l'Âme** dem „Biber-Marathon“ unterziehen und alle fünfzehn Rosenkranzsonaten einschließlich der finalen Schutzengel-Passacaglia zur Aufführung bringen. Die weiteren Konzerttermine sind um 18.00 (Sonaten 6-10) und am Sonntag, 28. Mai, ebenfalls um 18 Uhr (Sonaten 11-15 & Passacaglia), jeweils im Reichssaal.

Das norwegische Barockorchester **Oslo Circles** gastiert um 16.00 Uhr in der Basilika St. Emmeram zusammen mit dem australischen Countertenor **David Hansen**. Unter dem Motto: „*One charming night - Gives more delight - Than a hundred lucky days.*“ erklingt ein musikalisches Porträt von Henry Purcell mit Arien und Theatermusik des „Orpheus britannicus“.

Drei renommierte belgische Alte-Musik-Ensembles, das **Hathor Consort**, das **Pluto-Ensemble** und **Oltremontano Antwerpen** einschließlich 5 Naturtrompeten gestalten gemeinsam das Abendkonzert um 20.00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche. Die verschiedenen Ensembles musizieren gemeinsam und getrennt und vereinigen sich schließlich zu einem 30-köpfigen Barockorchester. Das Herzstück dieses Klangabenteuers ist die neuzeitliche Erstaufführung der 10-stimmigen Totenmesse von *Christoph Strauß* (1626) mit sechs Bassgamben und zehn Vokalistinnen.

Vokalistinnen und Instrumentalisten von **Holland Baroque** präsentieren im Nachtkonzert in der Schottenkirche klösterliche Musiktraditionen des 17. Jahrhunderts in Nord-Brabant. Das Programm „Brabant 1653“ enthüllt verborgene Juwelen der holländischen Musikgeschichte. Die zentrale Figur des Konzerts ist *Benedictus à Sancto Josepho*, der herausragende Organist und Komponist des späten 17. Jahrhunderts in Brabant, der in Frankreich als „le grand Carême“ bekannt war.

Sonntag, 28. Mai 2023

Am Sonntagvormittag um 11.00 Uhr begibt sich im Reichssaal das britische Ensemble **In Echo** (2 Violinen, Posaune, Viola da gamba, Orgel, Cembalo) mit seinem Leiter und weltweit hochgeschätzten Zinkenisten **Gawain Glenton** auf eine musikalische Zeitreise kreuz und quer durch den Nord- und Ostseeraum des 16. und 17. Jahrhunderts.

Die junge französische Gambistin **Lucile Boulanger**, vom renommierten BBC-Music-Magazine als „*Jacqueline du Pré der Viola da Gamba*“ bezeichnet, begibt sich bei ihrem Solo-Recital mit dem Cembalisten **Pierre Gallon** am Sonntag um 14.00 Uhr in der gotischen Ulrichskirche auf die Suche nach den musikalischen Werken, die den Meistergambisten Antoine Forqueray Anfang des 18. Jahrhunderts in Paris inspiriert haben. Sie stößt dabei auf drei der berühmtesten Geiger jener Zeit: Arcangelo Corelli, Michele Mascitti und Jean-Marie Leclair.

Drei geistliche Kantaten von *Johann Sebastian Bach* stehen auf dem Programm des französischen Barockensembles **Alia Mens** unter der Leitung von **Olivier Spilmont** am Sonntagnachmittag um 16.00 Uhr in der Basilika Alte Kapelle. Die drei Kantaten thematisieren die bange Frage nach der Sterbestunde („Liebster Gott, wenn werd ich sterben“ BWV 8), die Zweifel am Elend und Unglück des irdischen Lebens („Meine Seufzer, meine Tränen“ BWV 13) und die Hoffnung auf ein seliges Ende („Herr Jesu Christ, wahr‘ Mensch und Gott“ BWV 127). Die Vokalpartien sind mit international renommierten Gesangssolisten wie **Dorothee Miels**, **Paul-Antoine Bénos-Dijan**, **Thomas Hobbs** und **Romain Bockler** besetzt.

Aus der genialen Arrangement-Werkstatt des Beethoven-Zeitgenossen Carl Friedrich Ebers spielt die **Compagnia di Punto** am Sonntagabend in der Dreieinigkeitskirche Mozarts große g-Moll-Sinfonie KV 550, arrangiert für 10 Instrumente, und Beethovens „Eroica“ op.55, ebenfalls arrangiert für 10 Instrumente. Die kleine Besetzung mit ihrem radikalen Interpretationsansatz bringt eine ungewöhnliche Sicht auf die beiden „Klassiker“ und setzt einen willkommenen Kontrapunkt zu den schlackenfreien Hochglanz-Interpretationen, die nach wie vor den Konzertbetrieb bestimmen.

Zum dritten Mal nach 2014 und 2018 gastieren die norwegischen „BaRocker“ **Barokksolistene** in einem Nachtkonzert bei den Tagen Alter Musik und werden den Leeren Beutel wieder in ein Tollhaus verwandeln. Ein paar Jahre nach dem Erfolgskonzept „*The Alehouse Sessions*“ bringen die Musiker nun zusammen, was gar nicht so weit voneinander entfernt liegt: die Kneipe und das Theater. Eine sehr englische Mischung aus Shakespeare, Commedia dell'Arte und Jonglage mit Musik von Purcell, Volksliedern und Seemannsliedern.

Montag, 29. Mai 2023

Die außergewöhnliche Persönlichkeit von Hekuba, der letzten Königin von Troja, steht im Mittelpunkt der Montagmatinee mit dem Ensemble **Dialogos** und dem Vokalensemble **Kantaduri** in der Minoritenkirche. In der Inszenierung von Sanda Heržić zeigen beide Ensembles ein kraftvolles, reichhaltiges und unkonventionelles Programm, basierend auf den Quellen des kroatischen Dichters Marin Držić und des venezianischen Dichters Lodovico Dolce, das die venezianische Kultur und die Rauheit der traditionellen Musik aus der Region Dubrovnik vereint.

Dietrich Buxtehude machte die „Abendmusiken“ in der Lübecker Marienkirche berühmt. Das französische Barockensemble **La Rêveuse** mit der Sopranistin **Mailys de Villoutreys** präsentiert am Montagnachmittag um 16.00 Uhr in der Regensburger Niedermünsterkirche eine Lübecker Abendmusik mit Kantaten und Instrumentalmusik von *Dietrich Buxtehude*, *Johann Adam Reincken* und *Johann Philipp Förtsch*.

Johann Gottlieb Goldberg war wohl der bekannteste Schüler J. S. Bachs. Er hat ein zwar schmales, aber beachtliches Werk geschaffen. Dass seine Meisterschaft nun auch im Konzert erfahrbar wird, dafür sorgt das Kölner Barockensemble **Ludus Instrumentalis** am Montag um 16.00 Uhr im Reichssaal. Die fünf MusikerInnen werden Triosonaten Goldbergs abwechselnd mit Kompositionen J. S. Bachs kombinieren und somit Bachs fähigstem Schüler die angemessene Reverenz erweisen.

Das Abschlusskonzert des diesjährigen Festivals bestreitet das polnische Spitzenorchester **{oh!} Orkiestra** aus Katowice unter der Leitung seiner Gründerin und Konzertmeisterin **Martyna Pastuszka** in der Dreieinigkeitskirche um 19.00 Uhr. Unter dem Motto: „*Vielfalt der Klangfarben – Die Suite in den deutschsprachigen Ländern im 17. und 18. Jahrhundert*“ begibt es sich auf eine spannende Klangreise durch die Welt der barocken Orchestersuite mit Werken von *Georg Muffat*, *Esaias Reusner*, *Johann Caspar Ferdinand Fischer*, *Johann Rosenmüller* und *Georg Philipp Telemann*.

Wie gewohnt findet im Rahmen des Festivals auch 2023 im historischen Salzstadel an der Steinernen Brücke vom 27. bis 29. Mai wieder eine große **internationale Verkaufsausstellung** von Nachbauten historischer Instrumente, von Tonträgern, Büchern und Noten statt. Bis zu 50 Anbieter aus ganz Europa werden die Ausstellung beschicken und sie somit zur größten ihrer Art in Deutschland machen. Der Eintritt ist frei!

Begleitend zur Gesamtaufführung der „Rosenkranzsonaten“ von H. I. F. Biber durch das Ensemble Les Passions de l'Âme findet am Freitag, dem 26. Mai im „Bonhoeffersaal“ des Alumneums eine vom Institut für Musikwissenschaft der Universität Regensburg organisierte internationale Tagung statt. Titel der Veranstaltung:

„Zwischen Stimmungen und Mysterien: Die 'Rosenkranzsonaten' von H. I. F. Biber“.

Der Eintritt ist frei!

Um Anmeldung bis zum 19. Mai 2023 wird gebeten (patricia.hahn@ur.de).

Die Tage Alter Musik gehen in die Verlängerung! Am Dienstag, dem 30. Mai, gibt es zum elften Mal eine Zusammenarbeit der Tage Alter Musik Regensburg mit der Regensburger Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik (HfKM) in Form eines Kurstages. **Florence Bolton**, *Viola da gamba* und **Benjamin Perrot**, *Theorbe* (Leiter des französischen Barockensembles *La Rêveuse*) werden dabei mit Studentinnen und Studenten der HfKM an vorbereiteten Stücken aufführungspraktische Fragen klären. Der Kurstag endet mit einem Konzert um 19.30 Uhr im Konzertsaal der HfKM (Eintritt frei!). Zuhörer sind in den Räumen der HfKM zu Kurs und Konzert in Regensburg-Stadtamhof herzlich willkommen. Anmeldungen und nähere Informationen unter www.hfkm-regensburg.de

www.tagealtermusik-regensburg.de

PROGRAMMVERÖFFENTLICHUNG:

Montag, 7. November 2022

START TICKETVERKAUF VEREINSMITGLIEDER:

Samstag, 19. November 2022

START ALLGEMEINER TICKETVERKAUF:

Montag, 28. November 2022

Karten über www.okticket.de

Tage Alter Musik
Postfach 100903
D-93009 Regensburg
Tel.: 0941/8979786
Fax: 0941/8979836

E-mail: TageAlterMusik@t-online.de

www.tagealtermusik-regensburg.de

